

Drei Lieder
von
Sam Sall.

Op. 11.

5. Heft der einstimmigen Lieder. N. 180.



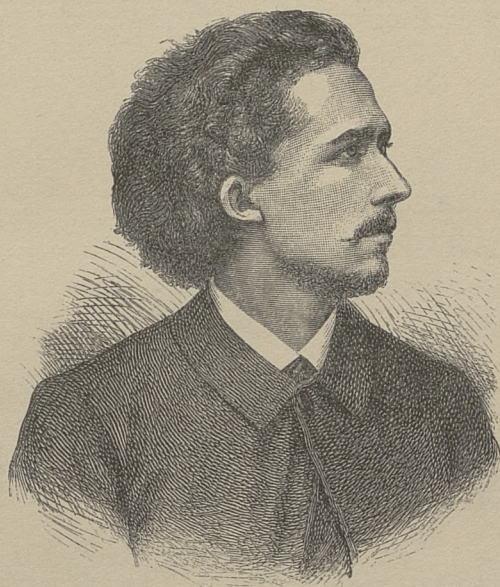
LEIPZIG, F. E. C. LEUCKART
(CONSTANTIN SANDER).

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

JAN GALL.



Jan Gall

Op. 1. **Fünf Lieder** für Bariton oder Alt. — Herrn Romuald Lelek gewidmet. In einem Hefte . . 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. Fragen: „Ist der Himmel davon im Lenz so blau“ von *Richard Leander* —.50

Nr. 2. „Ich will meine Seele tauchen“ von *Heinrich Heine* —.50

Nr. 3. „Mädchen mit dem rothen Mündchen“ von *Heinrich Heine*.

A) Original (Bariton oder Alt) . . —.50

B) Für Tenor oder Sopran . . —.50

C) Für Männerchor. Partitur und Stimmen —.80

D) Für gemischten Chor „ „ —.80

E) Für Pianoforte allein . . . —.50

Nr. 4. Lieb Liebchen: „Lieb Liebchen, leg's Händchen auf's Herze mein“ von *Heinrich Heine* —.50

Nr. 5. „Hätt' es nimmer gedacht“ von *Carl Siebel* —.50

Op. 4. **Fünf Lieder** v. *Heinrich Heine*. Fräulein Marie Wójcikiewicz gewidmet. In einem Hefte . . 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. „Morgens steh' ich auf und frage“ —.50

Nr. 2. „Deine weissen Lilienfinger“ . . . —.50

Nr. 3. „Wenn du mir vorüber wandelst“ —.50

Nr. 4. „Es hat die warme Frühlingsnacht“ —.50

Nr. 5. „Wir wollen nun Frieden machen“ —.50

Op. 6. **Drei Lieder.** — Fräulein Eveline Voigt gewidmet. In einem Hefte 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. „Wenn die Narcissel schau'n durch's Moos“ von *Shakespeare* —.80

Nr. 2. „O wär' mein Lieb der Fliederbusch“ von *Robert Burns* —.80

Nr. 3. „Im Hirn spukt mir ein Märchen wunderfein“ von *Heinrich Heine* . —.80

Op. 9. **Drei Lieder.** Text deutsch und polnisch. Herrn Leopold Meyet gewidmet. In einem Hefte . . 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. „In des Sommers schönen Tagen“ von *Hermine Stegemann*. —.80

Nr. 2. Der Soldat: „Ist auch schmuck nicht mein Rösslein“ von *J. v. Eichendorff* —.80

Nr. 3. „Ein Röslein roth: „Mein Lieb ist wie ein Röslein roth“ von *Robert Burns* —.50

Op. 11. **Drei Lieder.** Text deutsch und polnisch. Herrn Ladislaus Żeleński gewidmet. In einem Hefte 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. Zur Guitarre: „Bursche, lass' des Liedes Ton“ von *Günther Walling* —.80

Nr. 2. „Sage, warst du früher nicht eine Rose“ von *Rich. Leander* —.80

Nr. 3. Lied des Mädchens von Taman: „Auf gewaltigen Wogen dort“ von *Michael Lermontoff* —.80

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart
(Constantin Sander)

K. K. Oesterreichische goldene Medaille „Literis et Artibus“, Königl. Dänische und Grossherzogl. Mecklenburgische goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst.

4212

I. Zur Guitarre.

(Günther Walling.)

(III) mms.

Jan Gall, Op. 41. N^o 4.

Leicht bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

Bur - sche, lass des Lie - des Ton durch die Nacht - luft
 Chłop - cze! Dźwięki piś - ni twej Wgła - chę noc niech

schal - len Mäd - chen, lass von dem Bal - kon
 bie - gę Dziew - cze, mło - de rzu - cić chciej



Ro - sen nie - der - fal - len.
Kwiat z bal - ko - nu twe - go.

Ist — der Früh-ling auch ent - floh'n
Zni - kła wios - na, usz - ta już

Schwei - gen Nach - ti -
Pta - - szą wdą! gro -

gal - len
ma - da

Lie - bes - lied und Lie - bes - lohn
Pios - nek nig - dy, nig - dy róż.

Blüht und bleibt euch al - - len.
Mi - łość nie po - stra - - da.

F.E.C.L. 4060

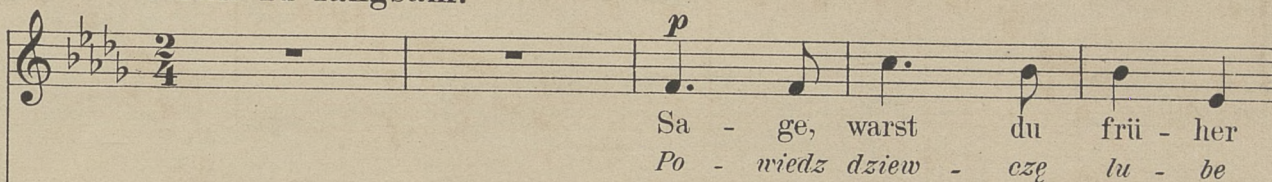
2. Sage, warst du früher nicht eine Rose...

(Rich. Leander.)

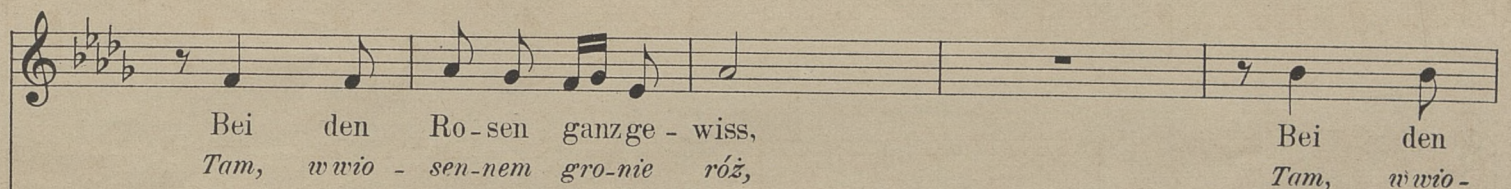
Jan Gall, Op. 11. N^o. 2.

Nicht zu langsam.

Singstimme.



Pianoforte.



Ro - sen ganz ge - wiss da muss ich dich ge -
 sen - nem gro - nie róz. Choć raz mu - sia - tem

se - - hen ha - ben, dich ge - - se - - hen
 wi - - dzieć cie - bie mu - sia - tem wi - - dzieć

ha - ben. O - der warst viel - leicht ein
 cie - bie Mo - że gwiazd - kę by - łaś

Stern ü - ber mir in Lüf - - ten, sa - -
 ty co na nie - - bie no - - cę pło

ge! Bei den Ster - nen ganz ge - wiss,
 nie Tam gdzie gwiazd wie - czor - nych rój.

Bei den Ster - nen ganz ge - wiss
 Tam, gdzie gwiazd, wie - czor - nych rój.

da muss ich dich ge - se - - hen ha - ben,
 Mu - sia - tem kie - dyś wi - - dzieć cie - bie

dich ge - - se - - hen ha - - ben.
 mu - sia - tem wi - - dzieć cie - - bie.

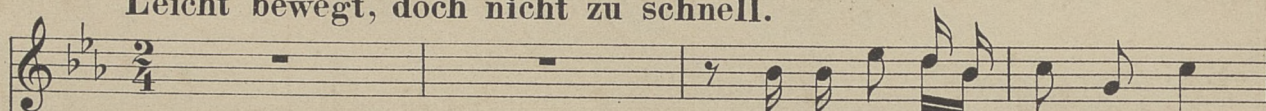
3. Lied des Mädchens von Taman.

(Michael Lermontoff.)

Jan Gall, Op. 11. N^o 3.

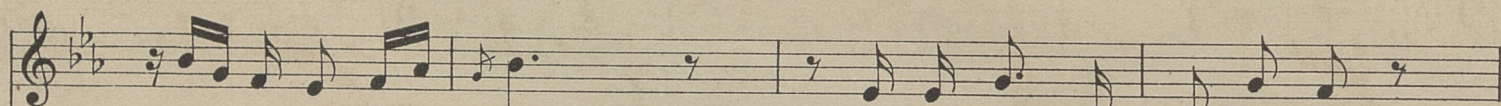
Leicht bewegt, doch nicht zu schnell.

Singstimme.



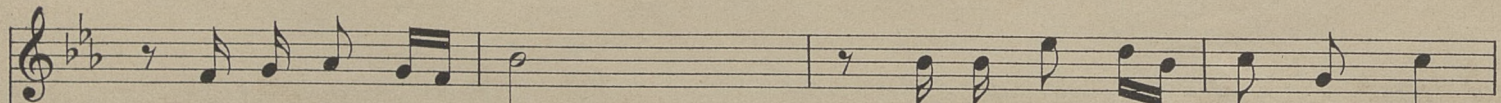
Auf ge-wal-ti-gen Wo-gen dort
Tamgdzie mo-rza mó-dra toh

Pianoforte.



Durch das grü-ne Meer
groźnie hu-czy w dal

Wei-sse Schiff-lein schaukeln fort,
stat-ków rój ko-ty sze się



wei-sse Schiff-lein her.
wśród spie-nio-nych fal

Zwi-schen wei-sser Se-gel Glast
Tamgdzie bia-łych ża-gli tłum



Tanzt mein Kahn her - bei,
Łód - ka mo - ja gna

Hat nicht Flü - gel,
Za - den jej nie

hat nicht Mast, doch führt der Ru - der zwei.
zdo - bi maszt, ma tyl - ko wio - sta dwa.

Und wenn er
A gdy się

wacht des Stur - mes Braus,
bu - rzy o - zwie głoś

Wie schnell
U - cho -

— die Schif - fe ziehn Sie brei - ten ih - re
— dzę to - dzie wezas I za - gle ngó - re

poco string.

Red. *

Schwin - gen aus Ha - fen-wärts zu flieh'n,
 wzno - sząc swe Pe - dzą wprzys - tań wraz

Red. *Red.* *

Brei - ten ih - re Schwin - gen aus, Ha - - fen - wärts zu
 Żu - gle wgó - re wzno - sząc swe Pe - - dzą wprzys - tań

Red. * *Red.* *

fieh'n.
 wraz.

8

O! — dann hört das Meer mich schon, Ruf' ihm grü - ssend
 O! — niech stu - cha mor - ska toń Gło - su me - go

zu:
tam:

Darfst nicht mei - nem Kal - ne droh'n Bö - ses Was - ser
„Nie dam por - wać to - dzi mej groź - ne fu - le

du,
wam

denn es ru - dert durch die Nacht der Lieb - ste
Bo mój lu - by wra - ca już nań cze - kam

her
ja

und des klei - nen Na - chens Fracht ist von Lie - be
Wiel - ki cię - żar wie - zie toż, na dnie mi - łoś

schwer.
ma.

poco ritard.